

Josef Tiefenbach (Red.): **„Schnittpunkt Burgenland. Wege der Kunst ins 21. Jahrhundert“** (Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland, Band 145) Eisenstadt 2012, 215 Seiten

Die Eröffnungsschau der neuen Landesgalerie „Schnittpunkt Burgenland“ stellte sich die Aufgabe, einen Überblick bildnerischen Schaffens im Burgenland von den Anfängen bis zur Gegenwart zu dokumentieren. Der gleichnamige Begleitband geht allerdings weit über die Kategorie eines Ausstellungskataloges hinaus: Mit ihm halten wir eine veritable Kunstgeschichte unseres Landes in Händen, die das gesamte 20. Jahrhundert bis zum gegenwärtigen, zweiten Jahrzehnts des 21. umfasst. Mit den Autoren Gerald Schlag, Günter Unger und Eva Maltrovsky, die Historiker, Kulturwissenschaftler und Kunstgeschichtler sind, wird gewährleistet, dass die Entwicklung der bildenden Künste im Burgenland eingebettet in das historische Geschehen und in den gesellschaftlichen Wandel dargestellt wird, also Kunstgeschichte als Teil der Landesgeschichte betrachtet wird. Die Anfänge, mit dem Eisenstädter Künstlerkreis der Zwischenkriegszeit als Teil der Suche nach einer eigenständigen Landesidentität finden sich ebenso beleuchtet wie die Zeit der „großen Öffnung“, die 1960er Jahre, als Künstler „von Anderswoher“ das Burgenland für sich eroberten und Kolonien gründeten, die zum Teil bis heute noch die Kunstszene unseres Landes beeinflussen. Herausragende Einzelgestalten und deren Projekte, wie Karl Prantl und das Bildhauersymposion von Sankt Margarethen, wie Otto Muehl und das Aktionismus-Experiment vom Friedrichshof nehmen den ihnen gebührenden Platz in diesem Buch ein, doch finden sich auch stille Außenseiter gewürdigt. Abgerundet wird diese „1. Burgenländische Kunstgeschichte“ durch einen von Josef Tiefenbach



verfassten biografischen Teil, der mit seinen 160 Künstlerbiografien ein übersichtliches Nachschlagen über die „Dramatis personae“ der Bildenden Künste im Burgenland ermöglicht. Hervorgehoben sei hier noch die großzügige Illustration des Bandes, hier wurde nicht am falschen Ort geklagt: Das zu vermittelnde Wissen steht im Einklang mit der ästhetischen Herausforderung, welche diesem Thema immanent ist. So gewährleistet der Band „Schnittpunkt Burgenland“ in der Tat einen Über-Blick über Kunst und Künstler in unserem Lande, von Albert Kollmann und Franz Elek-Eiweck bis zu Birgit Sauer und Rita Vitorelli.

J.P.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Rezension 59-60](#)